

KORG Betriebssystem iS40/iS50 Version 3.0 (970956)

MAN001051/3 GER
iS40/iS50-3.0

Vorwort

Die Workstations KORG iS40 und iS50 können immer wieder aktualisiert, d.h. mit neuen und verbesserten Funktionen ausgestattet werden. Die neue Version des Betriebssystems ist möglicherweise bereits in Ihrem Instrument installiert, falls nicht, können Sie sie von einer Diskette des Typs 2DD (double density) oder 2HD (high density) laden.

Sie können die in Ihrem Instrument installierte Betriebssystemversion auf folgende Weise kontrollieren: Schalten Sie das Instrument ein und halten Sie dabei den DISK/GLOBAL Taster gedrückt. Auf dem Display erscheint daraufhin die Nummer der Betriebssystemversion (sechsstellige Zahl). Kontrollieren Sie, ob sie der neuesten Version (970956) oder einer vorangegangenen Version entspricht.

Sollte in Ihrem Instrument eine ältere Version installiert sein, fragen Sie bitte Ihren Händler nach der Betriebssystemdiskette oder laden Sie die neue Version einfach aus dem Internet herunter: www.korg.it.

Wenn Sie im Besitz des neuen Betriebssystems sind, folgen Sie den Anleitungen im Abschnitt "Laden des Betriebssystems", um Systemdisketten für das iS40/iS50 anzulegen und das Betriebssystem in Ihrem Instrument zu installieren.

Funktionen der Version 3.0, die nicht im Betriebshandbuch enthalten sind

Im Arrangement Play Modus:

- Arrangement und Program Preview
- Recall Arrangement
- Drum Mapping
- Kick&Snare Designation
- in den Arrangements und Keyboard Set speicherbares Master Transpose
- programmierbarer Status der Spuren Upper 1, Upper 2 und Lower

Im Song Play Modus:

- Lyrics
- Program Preview
- Erkennung arabischer Tonleitern
- Mute Keyboard

Im Disk/Global Modus:

- Laden von Arrangements in die Banken A und B
- Kompatibilität mit den Daten des KORG i30

- Verbesserte Kompatibilität mit den Daten anderer Instrumente der Serie i
- Erase All Style
- Speaker Off
- Global Protect
- Midi Setup
- Echo Back
- MIDI IN Octave
- Getrennte MIDI Kanäle für die Spuren Upper 2 und Lower
- Master Transpose Lock
- Neue, den Pedalen zuweisbare Funktionen
- Trigger Note On/Off
- 14 USER Tonleitern
- Getrennt programmierbarer Joystick für die Spuren Upper 2 und Lower

Neue Seitennummerierung

Aufgrund der neuen Funktionen der Version 3.0 des Betriebssystems wurden im Arrangement Play zwei neue Seiten für Parameter eingefügt (die Seitennummer erscheint rechts im Display). Die Nummerierung der Parameterseiten weicht teilweise von der des Betriebshandbuches ab. Dadurch ergeben sich dort folgende Änderungen:

Seite	Nummer		Nummer
Drum Mapping	-	wird	6
Kick & Snare Designation	-		7
Keyboard scale	6		8
Auswahl der Effekte	7		9
Modulation der Effekte	8		10
Konfiguration der Effekte	9		11
Parameter Effekt 1	10		12
Parameter Effekt 2	11		13
Rename Arrangement	12		14
Write Arrangement	13		15

Im Disk/Global Modus sind neue Parameterseiten eingefügt worden. Dadurch ergeben sich im Betriebshandbuch folgende Änderungen:

Seite	Nummer		Nummer
MIDI Setting	-		3
Allgemeine MIDI Parameter	3		4
Echo Back / MIDI IN Oct.	-		5
MIDI Kanäle (1)	4		6
MIDI Kanäle(3)	6		7
MIDI Kanäle(2)	5		8
MIDI Filter	7		9
Master Transpose Lock	-		10
Assignable Pedal	8		11
Lower Memory/Velocity Curve	10	wird	13
Chord Recognition Mode / Trigger Mode	11		14
Auto Chord Scanning	12		15
Main Scale	13		16
Sub Scale	14		17
User Scale	15		18
MIDI Data Dump	16		19
Joystick Programmierung	17		20
Write Global	18		21
Kalibrierung	19		22

Erweiterung des Betriebssystems

Das Betriebssystem des iS40/iS50 wurde seit Einführung des Instruments ständig aktualisiert. In den folgenden Abschnitten werden die mit den jeweiligen Betriebssystemversionen eingeführten neuen Funktionen beschrieben, die im Handbuch des Instruments noch nicht enthalten sind.

Version 1.5 (970934)

- Lyrics Funktion, kompatibel mit den SMF Dateien in den Formaten M-Live und Solton

Versionen 2.0 (970941) und 2.0.2 (970943)

- Zusätzlich zur Lyrics Funktion Kompatibilität mit SMF Dateien im Format Tune1000 und kompatible (Roland Edirol, GEM GMX, KAR, HitBit, Yamaha XF)
- Funktion Recall Arrangement
- Funktion Drum Mapping
- Funktion Kick&Snare Designation
- Funktion Speaker Off
- Funktion Erase All Style

- Kompatibilität mit den Daten des KORG i30

Version 2.5 (970945)

- Erkennung arabischer Tonleitern
- Aufzeichnung von Text und Akkorden beim Speichern der Songs als SMF Datei
- Anzeige der Akkorde bei SMF Dateien (Song) im Format XF
- Laden von Arrangements in die Banken A und B

Version 3.0 (970956)

Im Arrangement Play Modus:

- Arrangement und Program Preview
- Master Transpose in den Arrangements und den Keyboard Sets speicherbar
- Status der Spuren Upper 1, Upper 2 und Lower programmierbar und sowohl in den Arrangements als auch in den Keyboard Sets speicherbar

- Manual Bass

Im Song Play Modus:

- Program Preview
- Mute Keyboard

Im Disk/Global Modus:

- Verbesserte Kompatibilität mit den Daten anderer Instrumente der Serie i
- Global Protect
- Midi Setup
- Echo Back
- MIDI IN Octave
- Getrennte MIDI Kanäle in den Spuren Upper 2 und Lower
- Master Transpose Lock
- Neue zuweisbare Pedalfunktionen
- Trigger Note On/Off
- 14 USER Tonleitern
- Getrennt programmierbarer Joystick für die Spuren Upper 2 und Lower

Laden des Betriebssystems

Anlegen einer Betriebssystemdiskette

Wenn Sie das Betriebssystem aus dem Internet (www.korg.it) geladen haben, müssen Sie eine Betriebssystemdiskette für das iS40/iS50 anlegen. Das Betriebssystem befindet sich in einem komprimierten Archiv unter dem Namen "IS40-30.sit" oder "IS40-30.ZIP".

Nach Extrahieren der im komprimierten Archiv ("IS40-30.sit" oder "IS40-30.ZIP") enthaltenen Dateien wird ein Verzeichnis unter dem Namen "IS40-30" angelegt, welches zwei Dateien enthält: "970956.IS" (Betriebssystem) und "iS40_30-GER.PDF" (diese Datei ist im Format Adobe Acrobat gespeichert; Sie können das Programm Acrobat ggf. aus dem Internet laden: www.adobe.com).

Kopieren Sie die Datei des Betriebssystems "970956.IS" auf eine Diskette im Format Dos/Windows oder iS40/iS50.

HINWEIS: Macintosh-Benutzer können Disketten im Dos/Windows-Format nur dann anlegen, wenn ihr Computer über Utilities wie PC-Exchange, DOS-Mounter oder AccessPC verfügt. Alle neueren Mac-Versionen sind mit PC-Exchange ausgestattet.

tet. Ziehen Sie im Zweifelsfall Ihr Betriebshandbuch oder die Help-Funktion Ihres Mac zu Rate.

Speicherinhalt des iS40/iS50 sichern

Beim Laden eines neuen Betriebssystems werden die im Speicher des Instruments enthaltenen Daten (Arrangements, Styles, Programme) nicht gelöscht. Wenn der Speicher andere als die von KORG serienmäßig voreingestellten Daten enthält, empfiehlt es sich jedoch, den Speicherinhalt auf einer Diskette zu sichern, um den Verlust von Daten infolge von Problemen beim Laden des Betriebssystems zu vermeiden.

Übrigens sind die von KORG voreingestellten Daten auch auf der Accessory Disk enthalten, die zusammen mit den Instrumenten der neuesten Serien geliefert wird. Sollten Sie nicht hierüber verfügen, können Sie die Daten auch aus dem Internet laden: www.korg.it.

1. Legen Sie eine bereits formatierte Diskette in das Laufwerk ein.
2. Drücken Sie DISK/GLOBAL, um den Disk/Global-Modus aufzurufen.
3. Selektieren Sie <SAVE> und drücken Sie ENTER/YES.
4. Selektieren Sie <ALL> und drücken Sie ENTER/YES.
5. Weisen Sie der neuen Datei einen Namen zu (der Dateiname NEW_FILE wird angeboten, kann jedoch nach Belieben verändert werden).
6. Drücken Sie ENTER/YES zur Bestätigung. Nehmen Sie nach Beendigung des Vorgangs die Diskette aus dem Laufwerk und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

Neues Betriebssystem laden

1. Legen Sie die Betriebssystem-Diskette in das Diskettenlaufwerk ein.
2. Schalten Sie das Instrument ein und halten Sie dabei gleichzeitig die Taster REC/WRITE und EXIT/NO gedrückt.
3. Auf dem Display wird die Kennnummer (970956) des Betriebssystems angezeigt und anschließend automatisch geladen.
4. Nach Beendigung des Ladevorgangs erscheint die Meldung "Update Completed - Power Off".
5. Schalten Sie das Instrument aus und anschließend wieder ein.

Neue Funktionen im Arrangement Play Modus

Arrangement Preview

Mit Arrangement Preview können Sie den Namen des Arrangements anzeigen lassen, bevor Sie es selektieren. Hierzu gehen Sie nach Aufrufen des Arrangement Play Modus wie folgt vor:

1. Drücken Sie einen der ARRANGEMENT BANK Taster.
2. Geben Sie die Zehnerzahl ein (dies ist nicht unbedingt erforderlich).
3. Blättern Sie mit den TEMPO/VALUE Tastern durch die Liste.
4. Selektieren Sie das gewünschte Arrangement mit ENTER/YES.

Program Preview

Mit Program Preview können Sie den Namen eines Programms anzeigen lassen, bevor Sie es selektieren. Hierzu gehen Sie nach Aufrufen des Arrangement Play Modus (oder Song Play Modus) wie folgt vor:

1. Drücken Sie einen PROGRAM BANK Taster.
2. Geben Sie die Zehnerzahl ein (dies ist nicht unbedingt erforderlich).
3. Blättern Sie mit den TEMPO/VALUE Tastern durch die Liste.
4. Selektieren Sie das Programm mit ENTER/YES.

Recall Arrangement

Auf der Hauptseite (Seite 1) des Arrangement Play-Modus wird durch Drücken von EXIT/NO bei laufender Begleitung die Programmierung der im Arrangement gespeicherten Tastaturspuren aufgerufen.

Wenn z.B. ein Keyboard Set oder ein anderes Programm selektiert oder eine Spur transponiert wurde, erklingen die Tastaturspuren anders als ursprünglich im Arrangement programmiert war. Zum Aufrufen der ursprünglichen Programmierung des Arrangement genügt es, EXIT/NO zu drücken, während die Begleitung spielt.

Falls Sie sich nicht auf der Hauptseite befinden, drücken Sie EXIT/NO, um auf die Hauptseite zurückzukehren und anschließend nochmals EXIT/NO, um die im Arrangement gespeicherte Programmierung aufzurufen.

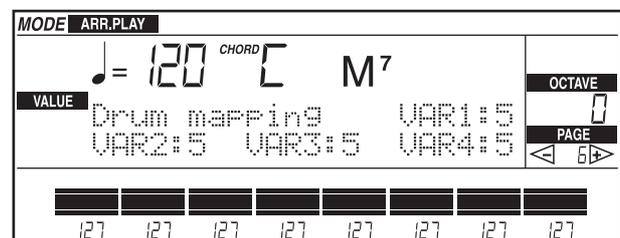
Anmerkung: Die Recall Arrangement-Funktion kann nur bei spielender Begleitung ausgeführt werden. Wenn die Begleitung nicht spielt, hat das Drücken des Tasters EXIT/NO auf Seite 1 des Arrangement Play-Modus keinerlei Wirkung.

Drum Mapping

Die Drum Mapping-Funktion bietet die Möglichkeit, mit einem Handgriff den Schlagzeug-Part des Style zu verändern. Mit Drum Mapping werden einige Instrumente des Schlagzeug-Kits verändert, ohne die Noten zu ändern.

Diese neue Funktion befindet sich auf Seite 6 des Arrangement Play-Modus. Für jede Style-Variation kann eine andere Drum Map gewählt werden. Es gibt insgesamt acht Drum Maps (1...8). Drum Map 5 entspricht der ursprünglichen Pattern-Programmierung.

Die Einstellungen gelten nur für das jeweils gewählte Arrangement und können durch Speichern in einem neuen USER Arrangement gesichert werden.

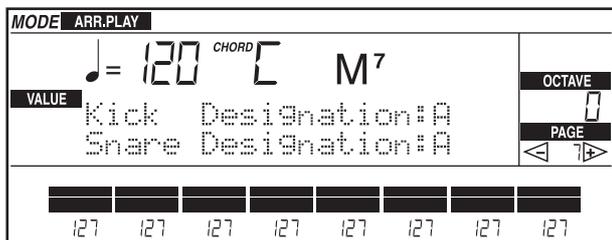


Kick & Snare Designation

Die Funktion Kick & Snare Designation bietet die Möglichkeit, den zum gleichen Drum Kit gehörenden, programmierten Bass Drum (Kick) und Snare Drum (Snare) mit einem Handgriff zu ändern.

Die neue Funktion befindet sich auf Seite 7 des Arrangement Play-Modus. Kick und Snare sind unabhängig voneinander programmiert. Es gibt insgesamt vier Designations (A...D). Designation A entspricht der ursprünglichen Pattern-Programmierung.

Die Einstellungen gelten nur für das jeweils gewählte Arrangement und können durch Speichern in einem neuen USER-Arrangement gesichert werden.



In den Arrangements und Keyboard Set speicherbares Master Transpose

Das Master Transpose kann in den Arrangements und Keyboard Set gespeichert werden (siehe Funktion "Write Arrangement" im Betriebshandbuch).

Bei Selektieren eines Arrangement oder Keyboard Set kann sich das Master Transpose demzufolge je nach Status des Parameters "Master Transpose Lock" ändern (siehe Erläuterungen auf Seite 4 im vorliegenden Ergänzungshandbuch).

Programmierbarer Status der Spuren Upper 1, Upper 2 und Lower

Auf Seite 4 des Arrangement Play Modus ("Programmierung der Spuren (2)") kann auch der Status der Spuren Upper 1, Upper 2 und Lower programmiert werden, so wie dies mit den automatischen Begleitspuren möglich ist. Das Status der Spuren kann in den Arrangements und Keyboard Set gespeichert werden.

OFF	Spur ist stumm.
INT	Die Spur spielt die Programme des iS40/iS50, sendet aber keine Daten an MIDI OUT.
EXT	Die Spur sendet Daten an MIDI OUT, spielt aber nicht die Programme des iS40/iS50.
BOTH	Die Spur spielt die Programme des iS40/iS50 und sendet Daten an MIDI OUT.

Neue Funktionen des Song Play Modus

Lyrics Funktion

Das iS40/iS50 kann Texte von SMF-Dateien (Standard Midi File) in den Formaten M-live (MidiSoft), Solton, Tune1000 und kompatible (Roland Edirol, GEM GMX, KAR, HitBit, Yamaha XF) lesen. Das Anzeigen des Textes auf dem Display erfolgt automatisch, wenn der Song abgespielt wird.

Das iS40/iS50 kann darüber hinaus auch die in den SMF-Dateien der Formate M-live (MidiSoft), Solton, GMX, XF enthaltenen Akkordsymbole anzeigen.

1. Drücken Sie SONG PLAY, um den Song Play-Modus aufzurufen. Die LEDs von SONG PLAY und REC/WRITE leuchten auf.

Anmerkung: Im Song Play-Modus leuchtet die REC/WRITE-LED automatisch auf und zeigt damit an, daß das Instrument sich im Lyrics-Modus befindet und der Text des SMF automatisch erscheint. Wenn die LED nicht leuchtet, befindet sich das Instrument im Play-Modus (Standardinformationen).

2. Wählen Sie die den abzuspielenden Song mit den Tastern TEMPO/VALUE (oder mit dem Rad) und drücken Sie START/STOP (siehe Handbuch). Wenn der gewählte Song im Format M-live (MidiSoft), Solton oder Tune1000 und kompatible abgespeichert ist und Text enthält, wird dieser, zeitlich auf die Melodie abgestimmt, auf dem Display angezeigt. Andernfalls erscheinen auf dem Display weiterhin die Standardinformationen.
3. Wenn der Song im Format Tune1000 oder kompatible (Edirol, GMX, KAR, HitBit, XF) gespeichert ist, kann der Text auf zwei verschiedene Weisen angezeigt werden: Lyrics 1 (auf dem Display erscheint sofort der gesamte Vers) oder Lyrics 2 (die Worte erscheinen, zeitlich auf die Melodie abgestimmt, einzeln auf dem Display). Drücken Sie REC/WRITE, um zum Lyrics 2-Modus überzuwechseln.
4. Drücken Sie erneut REC/WRITE, wenn der Text (Lyrics-Modus) nicht mehr angezeigt werden und nur noch Standardinformationen (Play-Modus) erscheinen sollen. Die REC/WRITE-LED erlischt.
5. Drücken Sie nochmals REC/WRITE, wenn der Text wieder angezeigt werden soll (Lyrics 1-Modus); die REC/WRITE-LED leuchtet auf.
6. Zum Stoppen des Wiedergabe des Songs drücken Sie START/STOP.

Program Preview

Mit Program Preview können Sie den Namen des Programms anzeigen lassen, bevor Sie es selektieren. Hierzu gehen Sie nach Aufrufen des Song Play Modus (oder Arrangement Play-Modus) wie folgt vor:

1. Drücken Sie einen der PROGRAM BANK Taster.
2. Geben Sie die Zehnerzahl ein (dies ist nicht unbedingt erforderlich).
3. Blättern Sie mit den TEMPO/VALUE Tastern durch die Liste.
4. Selektieren Sie das gewünschte Programm mit ENTER/YES.

Anmerkung: Program Preview funktioniert nicht auf Seite 2 des Song Play Modus.

Erkennung arabischer Tonleitern

Die neue Version des Betriebssystems erkennt den exklusiven Systembefehl im GS-Format, welcher die Selektion der arabischen Tonleitern im Song Play-Modus aktiviert. Wenn Sie mit dem iS40/iS50 eine SMF-Datei im GS-Format einlesen, die Tonleiterwechsel enthält, wird die richtige Tonleiter selektiert.

Funktion Mute Keyboard

Wenn Sie sich im Song Play Modus befinden, können Sie die Tastatur schnell deaktivieren.

- Um die Tastatur zu deaktivieren, muß die LED des SYNCHRO START/STOP Tasters eingeschaltet sein.
- Um die Tastatur wieder zu aktivieren, muß die LED des SYNCHRO START/STOP Tasters ausgeschaltet sein.

Neue Funktionen des Disk/Global Modus

Arrangements in den Banken A und B laden

Mit der Betriebssystemversion ist es möglich, Arrangements in den Banken A und B zu laden, die bislang nicht verändert werden konnten. Auf diese Weise läßt sich das Basismaterial des iS40/iS50 individuell gestalten.

Achtung: Es empfiehlt sich, diese Banken nicht zu verändern, um Probleme mit Backing Sequences zu vermeiden, die möglicherweise hierauf zurückgreifen. Bei Bedarf können die von KORG serienmäßig gelieferten Arrangements aus dem Internet geladen werden: www.korg.it.

Achtung: Laden Sie in die Banken A und B keine Arrangements, die USER-Styles benutzen; beim Laden anderer Styles von der Diskette könnte es passieren, daß diese nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren.

Anlegen einer individuellen Arrangement-Bank

1. Legen Sie sich eine Bank mit Ihren persönlichen Arrangements in der USER-Bank an.
2. Speichern Sie den Inhalt des Speichers in einer neuen Datei ab. Drücken Sie DISK/GLOBAL, um den Disk/Global-Modus aufzurufen.
3. Bewegen Sie den Cursor auf <SAVE> und drücken Sie ENTER/YES.
4. Bewegen Sie den Cursor auf <ARR> und drücken Sie ENTER/YES.
5. Weisen Sie der Datei einen Namen zu und bestätigen Sie die Eingabe mit ENTER/YES.
6. Nach Beendigung des Speichervorgangs drücken Sie EXIT/NO, um auf Seite 1 des Disk/Global-Modus zurückzukehren.
7. Bewegen Sie den Cursor auf <LOAD> und drücken Sie ENTER/YES.
8. Selektieren Sie <ALL> und drücken Sie ENTER/YES.
9. Selektieren Sie <ARR> und drücken Sie ENTER/YES.
10. Selektieren Sie mit den TEMPO/VALUE-Tastern (oder mit den RAD) die Datei, in der die Arrangements gespeichert sind.
11. Wenn Sie die Arrangements in Bank A laden wollen, halten Sie den Taster A der Sektion ARRANGEMENT gedrückt und drücken Sie gleichzeitig ENTER/YES. Wenn Sie die Arrangements in Bank B speichern wollen, halten Sie den Taster B der Sektion ARRANGEMENT gedrückt und drücken Sie gleichzeitig ENTER/YES.

Kompatibilität mit den Daten des KORG i30

Trotz der Unterschiede zwischen den beiden Instrumenten, kann das iS40/iS50 Daten von den Disketten des KORG i30 lesen. Sie können Programs, Arrangements und Styles laden. Es gibt gewisse Einschränkungen aufgrund der Unterschiede zwischen den beiden Instrumenten, so daß am Ende des Ladevorgangs möglicherweise eine kleine Anpassung der geladenen Daten erforderlich sein kann.

Folgende Disk-Operationen können bei KORG i30-Disketten vorgenommen werden:

- Load All Program, Load All Arrangement
- Load One Program, Load One Arrangement, Load One Style

Folgende Disk-Operationen können bei KORG i30-Disketten nicht vorgenommen werden:

- Load All Data (Load>All>All), Load All Backing Sequence
- Load One Backing Sequence
- Load Global

Außerdem können Songs des i30 weder im Song Play-, noch im Song Edit-Modus gelesen werden.

Einschränkungen beim Laden von Arrangements

- Es werden nur die ersten 64 Arrangements des i30 (Arrangement C11-88 des i30) geladen.
- Es werden nur die ersten 16 Styles des i30 (C11-18, C21-28) geladen. Wenn ein Arrangement selektiert wird, das im i30 unter einer über C28 liegenden Style-Nummer gespeichert ist, erscheint auf dem Display zwar die richtige Style-Nummer, gleichzeitig wird jedoch **InvalidStyle** angezeigt. Der Style kann nicht gespielt werden. Wenn Sie TEMPO/VALUE [-] drücken (oder das Rad im Gegenuhrzeigersinn drehen) werden die USER-Styles selektiert.
- Da das i30 vier, das iS40/iS50 hingegen nur zwei Effektprozessoren besitzt, werden die im i30 den Begleit Spuren zugewiesenen Effekte im iS40/iS50 allen Spuren zugewiesen.

Einschränkungen beim Laden der Programs

- Es werden nur die ersten 64 Programs des i30 (Programs F11-88 des i30 und des iS40/iS50) geladen.
- Es werden nur die ersten beiden USER Drum-Programme (R51-52 im i30) geladen, die in den USER-Speicherplätzen Dr27-28 des iS40/iS50 untergebracht werden.
- Einige Multisamples können möglicherweise anders klingen.

Neue Multisamples

Zur Erhöhung der Kompatibilität mit dem KORG i30 wurden vier neue Multisamples hinzugefügt:

- # 519: Multi Sax
- # 520: Tb & Tp 1
- # 521: Tb & Tp 2
- # 522: Tb & Tp 2

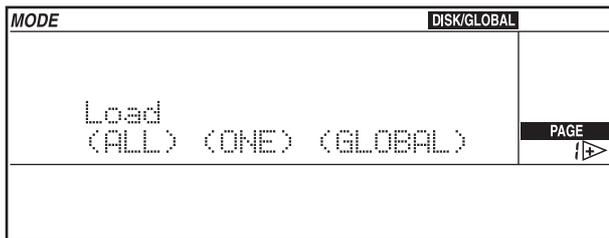
Anmerkung: Trotz dieser neuen Multisamples kann es zu Unterschieden in den Programs kommen, da das i30 eine größere Anzahl an Multisamples enthält.

Daten von einer KORGI30-Diskette laden

1. Legen Sie die Diskette des KORGI30 in das Diskettenlaufwerk ein.
2. Drücken Sie den Taster DISK/GLOBAL.

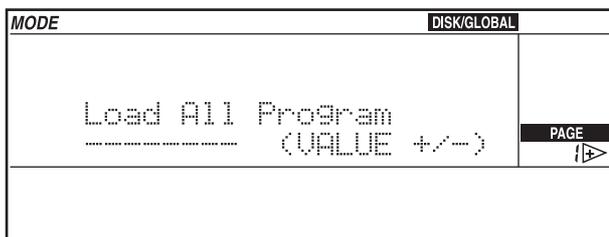


3. Die Option <LOAD> ist bereits vorselektiert. Drücken Sie ENTER/YES, um die Load-Seite aufzurufen.



4. Wählen Sie die gewünschte Load-Operation (siehe Bedienungsanleitung). Beachten Sie bitte die in den obigen Abschnitten erläuterten Einschränkungen.

Anmerkung: Bei den folgenden Hinweisen wird davon ausgegangen, daß die Operation Load All Program gewählt wurde. Daraufhin erscheint folgende Displayanzeige:

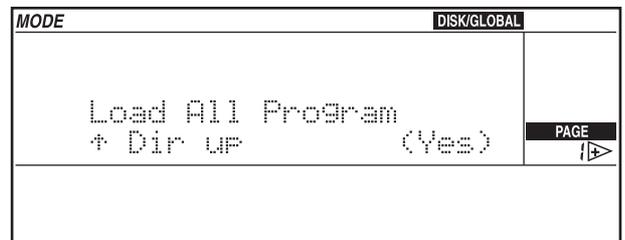


5. Benutzen Sie die TEMPO/VALUE-Taster (oder das Rad), um sich innerhalb der Liste der auf der Diskette enthaltenen Verzeichnisse zu bewegen.

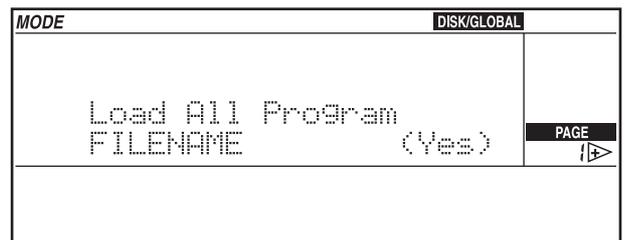
Anmerkung: Auf der Diskette des i30 erscheinen nicht sofort die einzelnen Dateien, sondern die Verzeichnisse, in denen die Dateien abgespeichert sind. Die Verzeichnisse sind mit einem Stern (*) nach dem Namen gekennzeichnet.



6. Wenn auf dem Display ein Verzeichnis erscheint, welches Dateien mit Programs enthält, drücken Sie ENTER/YES, um das Verzeichnis zu öffnen.



7. Nach dem Öffnen des Verzeichnisses erscheint der Befehl "Dir up" (=Directory up). Durch Drücken von ENTER/YES können Sie das Verzeichnis wieder schließen und zur Hauptebene der Diskette zurückkehren.
8. Wenn Sie eine Datei aus einem geöffneten Verzeichnis wählen wollen, verwenden Sie die TEMPO/VALUE-Taster (oder das Rad), um sich innerhalb der im Verzeichnis gespeicherten Dateien zu bewegen.



9. Nach Selektieren der Datei, die die gewünschten Programs enthält, drücken Sie [zweimal] ENTER/YES, um die Programs in den Speicher zu laden.

Achtung: Beim Herunterladen von neuen Daten in den Speicher werden die in den USER-Bereichen bereits vorhandenen Daten gleichen Typs gelöscht. Vor dem Herunterladen von neuen Daten müssen die bereits im Speicher vorhandenen Daten auf einer Diskette abgespeichert werden, sofern Sie noch keine Kopie derselben angefertigt haben und diese Daten nicht verlieren möchten (siehe Bedienungsanleitung).

Kompatibilität mit den Daten der Instrumente i3, i4S, i5S/M, iX300

Das iS40/iS50 kann Disketten der KORGI-Instrumente i3, i4S, i5S, i5M, iX300 lesen und die Styles und Arrangements dieser Instrumente benutzen. Das Lesen der Disketten erfolgt wie bei jeder anderen Diskette, die nicht das iS40/iS50 Format aufweist. Es ist jedoch nicht möglich, die Programme (zu große Unterschiede bei den im ROM Speicher enthaltenen Samples!), die Songs im Eigentümer-Format (.SNG), die Backing Sequences und das Global dieser Instrumente zu lesen.

Kompatibilität mit den Daten der Instrumente iS35, iS50B, i40M

Das iS40/iS50 ist mit sämtlichen Daten der Instrumente iS35, iS50B, i40M direkt kompatibel. Die Disketten dieser Instrumente können daher von jedem beliebigen anderen Instrument derselben Serie direkt gelesen werden.

Folgende Einschränkungen sind zu beachten:

- das Fehlen der Keyboard Sets beim iS50 und iS50B; die von den anderen Instrumenten gespeicherten Keyboard Sets können also nicht vom iS50 und iS50B gelesen werden.
- das Fehlen der Vocal/Guitar Sektion beim iS40, iS50, iS50B; die Einstellungen dieser Sektion werden daher nicht von den anderen Instrumenten gelesen.

Erase All Style

Die Seite Erase Style des Disk-Modus (Utility) umfaßt jetzt auch die Option All, um alle im Speicher vorhandenen Styles zu löschen.

1. Drücken Sie den DISK/GLOBAL-Taster.
2. Bewegen Sie den Cursor auf <UTIL> (UTILITY) und drücken Sie ENTER/YES, um die Utility-Seite aufzurufen.
3. Bewegen Sie den Cursor auf <E.STY> (ERASE STYLE) und drücken Sie ENTER/YES, um auf die Seite Erase Style zu gelangen.
4. Sie können nun den zu löschenden Style auswählen. Drücken Sie TEMPO/VALUE [-] (oder drehen Sie das Rad vollständig im Gegenuhrzeigersinn), um die Option All zu selektieren.
5. Drücken Sie zweimal ENTER/YES, um alle im Speicher befindlichen Styles zu löschen.

Speaker Off

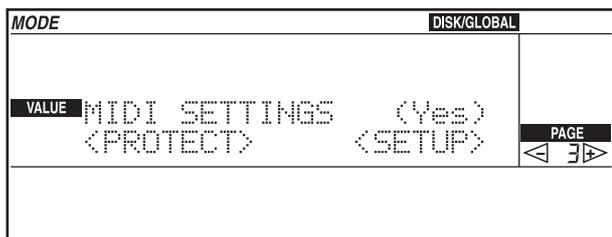
Die Funktion Speaker Off bietet die Möglichkeit, die im Instrument eingebauten Lautsprecher zu deaktivieren. Diese neue Funktion befindet sich auf Seite 2 des Disk/Global-Modus. ON bedeutet, daß die Lautsprecher funktionieren, OFF bedeutet, daß sie ausgeschaltet sind.

Die Programmierung wird nicht im Global gespeichert. Nach dem Aus- und erneuten Einschalten des Instruments sind die Lautsprecher auf ON eingestellt.



Neue "MIDI Settings" Seite

Über diese Seite haben Sie Zugang zu den Funktionen Global Protect und MIDI Setup.



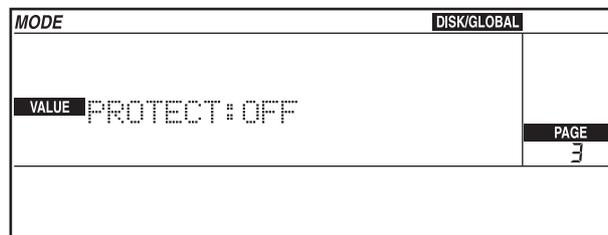
1. Selektieren Sie die gewünschte Funktion mit den CURSOR Tastern.
2. Drücken Sie ENTER/YES, um die Funktion aufzurufen.
3. Nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen vor.
4. Drücken Sie EXIT/NO, um auf diese Seite zurückzukehren.

Global Protect

Mit der Funktion Protect können Sie die Einstellungen des Disk/Global Modus beim Laden einer Global Datei (.GLB) schützen. Wenn der Schutz aktiviert ist, ändern sich beim Laden von

Daten mit den Operationen Load All oder Load Global die Einstellungen des Global nicht.

Achtung: Bei Änderung der MIDI Einstellungen kann sich der den Spezialkanälen Global, Chord 1, Chord 2 zugewiesene Kanal ändern. Wenn das iS40/iS50 von einem externen MIDI Instrument gesteuert wird, kann es vorkommen, daß nach Ausführung der Operationen Load All > All oder Load Global die Verbindung zwischen dem MIDI Instrument und dem iS40/iS50 abbricht.



Protect

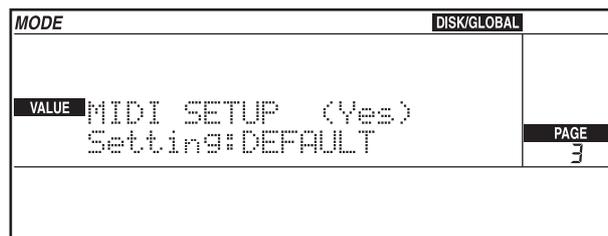
[OFF, ON]

Dient zur Aktivierung/Deaktivierung des Schutzes der Global Parameter beim Laden einer Global Datei.

- | | |
|-----|--|
| OFF | Schutz ist nicht aktiviert. Beim Laden einer Global Datei (Load All > All, oder Load Global) können sich die MIDI Einstellungen möglicherweise ändern. |
| ON | Alle Einstellungen des Global, einschließlich MIDI Einstellungen, sind geschützt. |

MIDI Setup

Die Funktion MIDI Setup ermöglicht es, die Seiten zur Programmierung des MIDI und anderer Parameter (siehe Tabelle "MIDI Setup" a pagina 10) mit einem einzigen Befehl neu zu konfigurieren. Bei Selektion eines dieser Setup wird das iS40/iS50 automatisch neu konfiguriert, um den Anschluß an einen bestimmten MIDI Controllertyp zu ermöglichen.



1. Wählen Sie das gewünschte Setup mit den TEMPO/VALUE Tastern.
2. Drücken Sie zweimal ENTER/YES, um die Selektion zu bestätigen und das iS40/iS50 neu zu konfigurieren. Anschließend wird automatisch die nächsthöhere Seite (MIDI Settings) aufgerufen.

Anmerkung: Die MIDI Setups können auch dann aufgerufen werden, wenn Global Protect aktiviert ist.

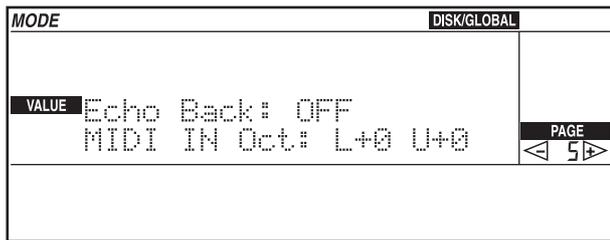
MIDI Setup

[DEFAULT, PIANO 1, PIANO 2, MASTER KB, ACCORDION1/2/3, GUITAR]

Der Name des selektierten MIDI Setup zeigt den MIDI Controller an, an den den iS40/iS50 angeschlossen ist. "Default" ruft die werkseitigen MIDI Einstellungen auf.

Neue Seite: "Echo Back / MIDI IN Octave"

Das System enthält eine neue Seite mit den beiden neuen Funktionen "Echo Back" und "MIDI IN Octave".



Echo Back

[ON, OFF]

Die Funktion Echo Back ermöglicht es, das iS40/iS50 an ein Digitalklavier anzuschließen und einen Tastaturbereich desselben stummzuschalten ("mute"), der zur Komposition von Akkorden für die Begleitautomatik benutzt werden kann.

Zum Gebrauch dieser Funktion muß das MIDI OUT des iS40/iS50 ans MIDI IN des Klaviers und das MIDI IN des iS40/iS50 ans MIDI OUT des Klaviers angeschlossen werden.

Wenn die Funktion aktiviert wird, sendet das iS40/iS50 einen Local Off Befehl über das MIDI OUT und koppelt die internen Klänge des Klaviers von der Tastatur des Klaviers ab.

Wenn beim Ausschalten des iS40/iS50 die Funktion Echo Back aktiviert ist, wird beim Einschalten ein Local Off Befehl ans Klavier gesendet. Deshalb muß immer zuerst das Digitalklavier und anschließend das iS40/iS50 eingeschaltet werden.

Wenn die Funktion Echo Back aktiviert ist, werden die MIDI Befehle beim Spielen auf der Tastatur des Klaviers ans MIDI IN des iS40/iS50 (auf Kanal Chord 1) gesendet, welches die Noten oberhalb des Splitpunkts des iS40/iS50 (d.h. die mit der rechten Hand gespielten Noten) wiederum ans Klavier zurücksendet.

Auf diese Weise können auf dem Klavier die Akkorde für die Begleitautomatik (linke Hand, links vom Splitpunkt) und die Melodienoten (rechte Hand, rechts vom Splitpunkt) gespielt werden.

Anmerkung: Die Echo Back Funktion wird von den MIDI Setups benutzt "Digital piano 1" und "Digital piano 2".

Anmerkung: Wenn die Funktion Echo Back aktiviert ist, überträgt das iS40/iS50 beim Einschalten einen Local Off Befehl ans MIDI OUT. Schalten Sie zuerst das Klavier und anschließend das iS40/iS50 ein.

MIDI IN	iS40: Die Funktion ist am MIDI IN aktiviert (zu benutzen, wenn das Klavier am MIDI IN angeschlossen ist).
PCI/F	iS40: Die Funktion ist an der PC TO HOST Anschlußbuchse aktiviert (zu benutzen, wenn das Klavier mittels serieller Schnittstelle an die PC TO HOST Buchse angeschlossen ist).
ON	iS50: Die Funktion ist aktiviert.
OFF	Die Funktion ist deaktiviert.

Oct (MIDI IN Octave)

[-2...0...+2]

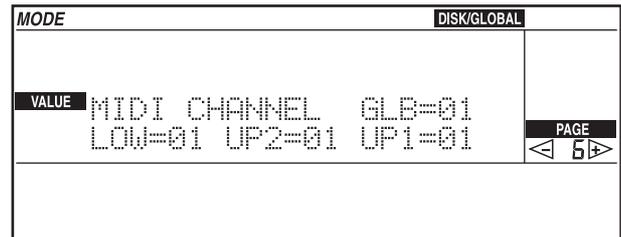
Diese Funktion transponiert eingehende MIDI Noten um eine oder mehrere Oktaven. Diese Funktion ist besonders nützlich für

Akkordeonspieler, um die Oktave der mit der rechten (Upper 1/ Upper 2) und der linken Hand (Lower) gespielten Noten zu ändern.

L	Transponierung der Lower Spur.
U1/U2	Transponierung der Spuren Upper 1 und Upper 2.

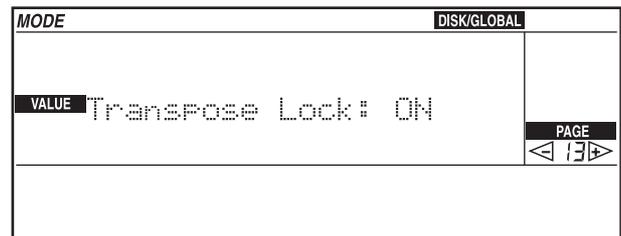
Getrennte MIDI Kanäle für die Spuren Upper 2 und Lower

Auf Seite 6 ("MIDI Kanäle (1)") kann jeder Tastaturspur (Upper 1, Upper 2 und Lower) ein anderer MIDI Kanal zugewiesen werden.



Master Transpose Lock

Auf Seite 10 ("Master Transpose Lock") ist es möglich, festzulegen, ob bei Selektion eines Arrangement eine Änderung des Master Transpose vorgenommen wird.



Master Transpose Lock

[ON/OFF]

Wenn ON eingestellt wurde, ist es nicht möglich, die allgemeine chromatische Transponierung zu ändern, wenn ein anderes Arrangement selektiert wird. Diese Option ist werkseitig auf ON eingestellt.

Neue Funktionen, die den Pedalen zugewiesen werden können

Auf Seite 11 ("Assignable Pedal") wurden Funktionen hinzugefügt, die den Pedalen zugewiesen werden können. Diese Funktionen sind:

- SYNC START
- SYNC STOP
- ACC1-3 MUTE/PLAY
- LOW/UP1/UP2 MUTE
- KEYB SET UP
- KEYB SET DOWN

Trigger Mode

Auf Seite 14 wurde die Funktion "Trigger Mode" eingefügt.



Trig (Trigger)

[Note On/Note On & Off]

Dieser Parameter ändert den Modus zur Akkorderkennung während des Spielens auf der Tastatur.

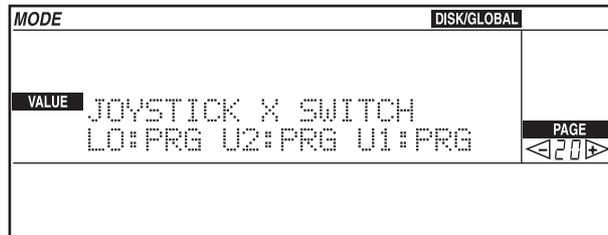
- Note On Die Akkorde werden erkannt, wenn die Noten gespielt werden. Wenn die Noten losgelassen werden, wird der Akkord nicht aktualisiert.
- Note On&Off Die Akkorde werden sowohl beim Spielen der Noten als auch nach Loslassen derselben erkannt. Wenn z.B. die Noten C, E, G, B gespielt werden, wird der Akkord "C7" erkannt. Wenn B losgelassen wird, wird der "C" Akkord erkannt.

Neue USER Tonleitern

Es wurden zehn weitere programmierbare Tonleitern hinzugefügt, so daß das Instrument über insgesamt 14 USER Tonleitern verfügt.

Getrennt programmierbarer Joystick für die Spuren Upper 2 und Lower

Auf Seite 20 ("Joystick-Einstellung") ist es möglich, den Joystick für die Spuren Upper 2 und Lower separat zu programmieren.



MIDI Setup

In der folgenden Tabelle sind die mit jedem MIDI Setup automatisch konfigurierten Parameter aufgeführt.

Parameter	Default	Master	Piano 1	Piano 2	Accordion 1	Accordion 2	Accordion 3	Guitar
Global	1	1	2	1	1	16	16	1
Upper 1	1	1	2	2	1	1	1	1
Upper 2	2	1	2	2	1	4	4	1
Lower	3	1	2	2	2	2	2	1
Drum	10	10	10	10	10	10	12	10
Percussion	11	11	11	11	11	11	11	11
Bass	12	12	12	12	3	12	3	12
Acc.1	13	13	13	13	13	13	13	13
Acc.2	14	14	14	14	14	14	14	14
Acc.3	15	15	15	15	15	15	15	15
Chord 1	-	-	1	1	2	2	2	-
Chord 2	-	-	-	-	3	3	3	-
Arrangement	1	2	-	-	-	-	10	-
Program Filter	0	0	0	0	0	0	0	0
After Touch Filter	0	0	0	0	0	0	0	X
Control Change Filter	0	0	0	0	0	0	0	X
SysEx Filter	X	X	X	X	X	X	X	X
MIDI Velocity In	NOR	NOR	NOR	NOR	110	110	NOR	NOR
Echo Back	DIS	DIS	IN 1	IN 1	DIS	DIS	DIS	DIS
Local Off Transmission	NO	NO	YES	YES	NO	NO	NO	NO
Split Point	C4	C4	C4	C4	A1	C4	C4	C4
MIDI Octave Input Lower	0	0	0	0	-1	-1	-1	0
MIDI Octave Input Upper	0	0	0	0	0	0	0	0

Berichtigung

Die Bedienungsanleitung enthält eine teilweise fehlerhafte Liste von Drum-Programmen (einige Program Change-Nummern sind falsch). Die berichtigte Liste finden Sie im unteren Teil der Seite.

Anmerkung: Alle aufgeführten Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Hersteller.

© 1999 Korg Italy

BS	PC	#		BS	PC	#	
Drum 1				Drum 2			
004	000, 002-007, 074-115, 117-127	Dr11	GM Kit 1	004	040-047	Dr21	Brush Kit
	001	Dr12	GM Kit 2		048-055	Dr22	Orchestra Kit
	008-015	Dr13	Room Kit		064, 066-071	Dr23	Percussion Kit
	016-023	Dr14	Power Kit		065	Dr24	Latin Perc. Kit
	024, 027-031	Dr15	Electronic Kit		116	Dr25	Arabian Kit
	025	Dr16	Analog Kit		056-063	Dr26	SFX Kit
	026	Dr17	Dance Kit		072	Dr27	(User 1)
	032-039	Dr18	Jazz Kit		073	Dr28	(User 2)